

KOMPASS – Kommunal Programm Sicherheitssiegel

Der Kompass ist ein seit über 1000 Jahren bewährtes Instrument zur Orientierung und Definition einer Route. Kurz, er zeigt an, wo der Norden ist.

Auch der Seniorenbeirat der Stadt Neu-Anspach bzw. Vorstand & Mitglieder des Vereins Zentrum 60 plus e.V. lassen sich gerne vom Kompass des Landes Hessen leiten, wenn es um Orientierung beim Schutz der Menschen 60 plus gegen „Nepper, Schlepper & Internetkriminalität“ geht.

Bekanntlich beteiligt sich unsere Kommune Neu-Anspach seit 2019 am KomPaSS der hessischen Landesregierung. Hierbei steht Kompass für Kommunal Programm Sicherheitssiegel.

Zum Training zum Sicherheitsberater/in für Senioren fand am 30. und 31.8.2024 ein 2-tägiges Training durch die Polizei in der Polizeidirektion Bad Homburg statt.

Der Schutz von Menschen 60 plus vor den kriminellen Machenschaften von Betrügern ist auch ein Kernanliegen des Seniorenbeirates der Stadt Neu-Anspach bzw. des Vereins Zentrum 60 plus.

Insgesamt haben sich 4 Personen (2 Frauen & 2 Männer) aus unserem Verein an der Schulung beteiligt und erfolgreich abgeschlossen. Als nächsten Schritt planen wir die Umsetzung des Erlernten in konkrete Schulungsmaßnahmen, die wir dann im Winter 2024/25 in unserem Vereinsprogramm allen interessierten Seniorinnen und Senioren vorstellen wollen. Hierbei werden wir auch eng mit der Stadtverwaltung, dem Ordnungsamt und der Schutzfrau vor Ort, Frau Hauptkommissarin Jokiel-Gondek zusammenarbeiten.

Sicher im Alter? Wie geht das?

Als 1. Schritt gegen Täuscher, Lügner & Trickser am Telefon und an der Haustür empfiehlt das Polizeipräsidium Westhessen: **Ich bin misstrauisch** wenn sich jemand als Verwandter am Telefon ausgibt und ganz schnell Geld braucht weil sonst ein „Schnäppchen“ verloren geht oder wegen eines Verkehrsunfalles eine hohe Bargeldsumme von einem Verwandten zu zahlen ist. Ich bleibe auch **misstrauisch**, wenn mir jemand ein am Telefon einen hohen Geldgewinn verspricht, der allerdings nur gegen die Vorabzahlung eines Betrages realisiert werden.

Bleiben Sie **misstrauisch**, wenn unbekannte Personen vor ihrer Haustür stehen und um Hilfe bitten oder ihnen etwas an der Haustür verkaufen wollen. **Ich bleibe auch misstrauisch**, wenn jemand in beruflicher oder amtlicher Funktion in meine Wohnung will.

In all diesen Fällen gilt: Fremde kommen grundsätzlich **nicht** in meine Wohnung! Behördenvertreter warten vor der geschlossenen Tür, bis ich **mir selbst die Telefon Nummer** der Behörde herausgesucht habe und rufe deren Dienststelle an. Wenn ich unsicher bin rufe ich die Polizei mit dem Polizeinotruf 110.

Besonderes Misstrauen ist notwendig wenn angebliche Polizeibeamte bei Ihnen anrufen.

Hierbei ist folgendes zu beachten: Die Polizei ruft niemals mit der Telefonnummer 110 an!

Die Polizei fordert niemals Bargeld oder Wertsachen vor die Haustür zu legen!

Bleiben Sie misstrauisch! Im Zweifel rufen Sie selbst die Polizei unter Notruf 110 an!

Die Tricks der Betrüger werden immer hinterhältiger und werden von diesen Banden dauernd verfeinert und weiterentwickelt. Wir, ihre Sicherheitsberater für Senioren werden in Schulungen sie über die neuesten Tricks informieren. Der beste Schutz allerdings fängt bei Ihnen selbst an mit einer gehörigen Portion Vorsicht und Misstrauen.

Bis demnächst im Zentrum 60 plus zur Sicherheitsberatung. Wir sehen uns.

Ihre Sicherheitsberater für Senior/Innen

Raphael Eckhard

Vorstand Zentrum 60pus e.V.